

Afrikanische Pferdepest

1. Erreger

Familie Reoviridae, Genus Orbivirus, unbehülltes dsRNA-Virus. Neun verschiedene Serotypen des Afrikanischen Pferdepest-(African Horse Sickness, AHS)-Virus sind bekannt.

1.1. Empfängliche Spezies

Pferd, Maultier, Esel, wobei Esel und Maultier weniger empfänglich sind als Pferde. Zebra gilt als Reservoir. Selten können Kamelartige und Hunde (nach Verzehr von virushaltigem Fleisch) betroffen sein.

1.2. Tenazität

unbehülltes RNA-Virus, extrem labil im sauren Bereich (ab pH 6).
nicht kontagiös

1.3. Vektoren

1.3.1. Belebt

Der Erreger wird von Insekten (v. a. *Culicoides* spp.) übertragen.
Saisonales Auftreten (Gnitzenflug).

Keine direkte Übertragung von Tier zu Tier, mit Ausnahme der Ansteckung der Hunde und der iatrogenen Verbreitung mit kontaminierten Injektionskanülen.

1.3.2. Unbelebt

keine

2. Entwesung

erforderlich

Vernichtung der Arthropoden (v. a. *Culicoides* spp.)

3. Anzuwendende Desinfektionsverfahren

3.1. Laufende Desinfektion

nicht notwendig

3.2. Vorläufige Desinfektion

nicht notwendig

3.3. Schlussdesinfektion

Flächen, Gegenstände oder Materialien, die mit dem Virus in Kontakt gekommen sind, werden mit geprüftem Mittel für unbehüllte Viren der DVG-Desinfektionsmittelliste für den Tierhaltungsbereich in der

jeweils gültigen Fassung entsprechend den Herstellerangaben desinfiziert. Alle anderen Stalloberflächen, Gegenstände und Materialien bedürfen keiner Desinfektion.

3.3.1. Reinigung

Entfernung von Blutresten (z. B. mit reichlich Wasser)

Aufgrund der eingeschränkten Übertragbarkeit reicht eine gründliche Reinigung, wie sie auch routinemäßig durchgeführt wird, aus.

3.3.2. Flächendesinfektion

nicht notwendig, außer ein direkter Kontakt mit dem virushaltigem Blut oder Organmaterial war vorhanden

3.3.3. Desinfektion von Festmist und Gärresten

nicht notwendig

3.3.4. Flüssigmist- und Jauchedesinfektion

nicht notwendig

3.3.5. Desinfektion von Gegenständen, Geräten und Textilien

nicht notwendig, es sei denn ein direkter Kontakt mit dem virushaltigen Blut oder Organmaterial hat stattgefunden

4. Weiterführende Literatur

RICHTLINIE 92/35/EWG DES RATES vom 29. April 1992 zur Festlegung von Kontrollregeln und Maßnahmen zur Bekämpfung der Pferdepest

Leitlinien für Maßnahmen zur Bekämpfung der Pferdepest

Seite der Europäischen Kommission zu Tierkrankheiten: https://ec.europa.eu/food/animals/animal-diseases/control-measures/african-horse-sickness_en

Seite des Schweizer Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/tierseuchen/uebersicht-seuchen/alle-tierseuchen/afrikanische-pferdepest.html>

Seite der OIE: http://www.oie.int/fileadmin/Home/eng/Animal_Health_in_the_World/docs/pdf/Disease_cards/AFRICAN_HORSE_SICKNESS.pdf

Autor:

- **Dr. Bernd Hoffmann**
Friedrich-Loeffler-Institut, Institut für Virusdiagnostik, Greifswald - Insel Riems